

**Richtlinien über die berufliche Integration
von Menschen mit Behinderung
Gültig ab 1. Juli 2004
Erstellt von: BMSG**

Das Bundesministerium für soziale Sicherheit, Generationen und Konsumentenschutz hat mit Wirkung 1. Juli 2004 neue Richtlinien über die berufliche Integration von Menschen mit Behinderung veröffentlicht.

Im Folgenden wird insbesondere auf Punkt 7.3 "Mobilitätzuschuss" hingewiesen.

Voraussetzungen:

Ein Zuschuss zum behinderungsbedingten Mehraufwand, der im Zusammenhang mit der Fahrt von und zum Arbeitsplatz oder mit der Ausübung der Beschäftigung steht, kann einem begünstigten Behinderten gewährt werden, wenn

- aus behinderungsbedingten Gründen die Benutzung öffentlicher Verkehrsmittel nicht zumutbar ist,
- er berechtigt ist, einen Pkw selbst zu lenken, oder
- er wegen der Behinderung eine eigene Lenkerberechtigung nicht erlangen kann und der PKW von einem Angehörigen gelenkt wird,
- der Zulassungsschein auf seinen Namen lautet und
- er zumindest drei Monate im Antragsjahr erwerbstätig war.

Die Unzumutbarkeit der Benutzung öffentlicher Verkehrsmittel ist durch eine entsprechende Eintragung in Behindertenpass nachzuweisen.

Der Mobilitätzuschuss ist im Ausmaß der 3-fachen Ausgleichstaxe im Nachhinein für das Vorjahr (Antragsjahr) zu leisten.

(Nach der Interpretation der ÖAR können daher 2004 Anträge für 2003 gestellt werden)

ACHTUNG: DER MOBILITÄTSZUSCHUSS MUSS BEANTRAGT WERDEN.

Nachstehend stellen wir Ihnen ein Antragsmuster zur Verfügung.

Antragsformular für Mobilitätzuschuss (gebührenfrei)

An das
Bundessozialamt für...

Antrag auf Gewährung eines Mobilitätzuschusses gem. Richtlinie über die berufliche Integration von Menschen mit Behinderung, Punkt 7.3 Mobilitätzuschuss

AntragstellerIn:

Vorname:			
Familienname:			
Strasse:			
PLZ:		Ort:	
Sozialversicherungsnummer:			

Sehr geehrte Damen und Herren!

Ich, (die/der AntragstellerIn), stelle den Antrag auf Gewährung eines Mobilitätzuschusses für das Kalenderjahr.....

Zusätzliche Informationen:

- Der Zulassungsschein lautet auf meinen Namen
- Ich bin selbst berechtigt einen Pkw zu lenken
- Wegen meiner Behinderung bin ich nicht in der Lage eine eigene Lenkerberechtigung zu erlangen, mein PKW wird von einem Angehörigen gelenkt
- Ich war im Antragsjahr Monate/dauernd erwerbstätig

Dienstgeber:

Name:	
Adresse:	
Telefonnummer:	

Folgende Unterlagen werden in Kopie beigefügt:

- Behindertenpass
- Zulassungsschein

Ich ersuche den mir gebührenden Mobilitätzuschuss wie folgt auszuzahlen:

- Bar (Postzustellung)
- Banküberweisung

Kontoinhaber:	
Name des Kreditinstituts:	
Kontonummer:	
Bankleitzahl:	

Hochachtungsvoll

.....
Unterschrift

.....
Ort, Datum